

## Frauen heben Schätze

60 Seiten umfasst die Dokumentation „Frauen begegnen ihrer Geschichte“, die bis ins Mittelalter zurückführt. Die langjährige Bundestagsabgeordnete Christa Nickels setzte sich erfolgreich für die Weiterführung des Projektes ein.

ALEXANDRA LEIPOLD

Scan des Presseberichtes:

## Frauen heben Schätze

60 Seiten umfasst die Dokumentation „Frauen begegnen ihrer Geschichte“, die bis ins Mittelalter zurückführt. Die langjährige Bundestagsabgeordnete Christa Nickels setzte sich erfolgreich für die Weiterführung des Projektes ein.

**ALEXANDRA LEIPOLD**

**HÜCKELHOVEN** In Zeiten, in denen es Raubkopierern drastisch an den Kragen geht, lässt eine eindringliche Bitte um Vervielfältigung von Dokumenten aufhorchen. Wenn diese Bitte dann auch noch von einer Politikerin wie Christa Nickels kommt, muss sich dahinter schon ein besonderer Anlass verbergen.

**Problematischer Anfang**

Bei einem Treffen mit Vertretern der Heimatvereine des Kreises Heinsberg warb die langjährige Bundestagsabgeordnete der Grünen in Ratheim ausdrücklich für die Verbreitung der druckfrischen Dokumentation „Frauen begegnen ihrer Geschichte“, deren Entstehungsgeschichte wohl selbst eine eigene Dokumentation verdient hätte.

Ganz ohne Schwierigkeiten verlief der Plan, die Geschichte der Frauen im Kreis Heinsberg zu erschließen, nämlich nicht. Der Initiator des Projekts, die Arbeitsgruppe „Frauenschatze“, hatte bereits 2001 diesen Vorsatz gefasst und mit Interviews von älteren Zeitzeugen und ausgiebiger Archivarbeit einige historische „Schätze“ zutage gefördert. Als jedoch mit den finanziellen Schwierigkeiten des Bistums Aachen im vergangenen Jahr die Unterstützung durch das Frauenreferat der Regionalstelle Heinsberg wegfiel und die Hobbyhistorikerinnen sich selbst in einem Umstrukturierungsprozess befanden, stand es schlecht um die Fortsetzung der Arbeit. Erst das Engagement von Christa Nickels und die Hilfe durch



In Ratheim stellten Christa Nickels (4.v.r.) und Mitstreiterin Maria Meurer (4.v.l.) die Dokumentation „Frauen begegnen ihrer Geschichte“ den Vertretern der Heimatvereine vor.

RP-FOTO: JÜRGEN LAASER

**INFO**

**Unermüdlicher Eifer**

(al) Das nächste Projekt der Arbeitsgruppe „Frauenschatze“ ist bereits geplant. In nächster Zeit wollen sich die **Hobbyhistorikerinnen** der Geschichte der **Geburtshilfe** am Beispiel von Hebammen annehmen. Die Ergebnisse sollen im Sommer 2006 in einer weiteren Dokumentation veröffentlicht werden. Der jetzt erschienene Band „Frauen begegnen ihrer Geschichte“ ist bereits im Frauenzentrum Myhl (St.-Johannes-Str. 101) erhältlich.

terial will die Dokumentation Geschichte erlebbar machen. In Zusammenarbeit mit dem Heinsberger Tourist Service hat die Arbeitsgruppe „Frauenschatze“ dafür bereits Radtouren mit historischen Schwerpunkten ausgearbeitet.

Auf lange Sicht ist es aber auch ein Ziel, dass nicht nur der Tourismus allein von den Erkenntnissen der Hobbyhistorikerinnen profitiert. Wenn es nach Christa Nickels geht, sollen künftig auch die Heimatvereine im Kreis miteingebunden werden und sich über ihre Arbeit besser austauschen. Zu diesem Zweck sind dann auch mal „Raubkopien“ ausdrücklich erlaubt.

**KOMMENTAR**